

Mit dem Herzen



Am Wochenende 6./7.10.2012 trafen sich zahlreiche Karateka in Laufen/Oberbayern zum ersten Shito Ryu Treffen der Saison 2012/2013 unter Hidetoshi Nakahashi. Neben den Gästen aus Slowenien, Ungarn, Frankreich, Baden Württemberg und den bayrischen und österreichischen Gastgebern waren wieder einige Berliner am Start.

Der Lehrgang begann mit Selbstverteidigungsübungen gegen einen frontalen Umklammerungsangriff. Direkt am Tori wurde mit Shotei Uchi, Hiza Geri und Hiji Ate und weiteren Folgeaktionen verteidigt.

Karate bietet für den Nahkampf bekanntlich zahlreiche Techniken. Was es in einer Gefahrensituation nicht gibt, ist ein Schiedsrichter, wie im Wettkampfsport, deshalb geht es hier nur um Effektivität, mit anderen Worten:

- Die Aktionen müssen kurz und schmerzvoll sein!
- Der Angreifer muß nicht aus geknockt werden, aber man sollte aufrecht aus der Situation rauskommen.

Diese Haltung sollte ein Karateka inne haben, sagt Meister Nakahashi - mit 60 Jahren Karatepraxis.

Und weiter: Nur wenn der Karateka auch die gesellschaftlich schwindenden Werte wie Höflichkeit und Respekt hochhält hat das Karate Perspektive und macht Sinn.

Einfach und einleuchtend!

Ein Hauptthema des Wochenendes war das Oyo Bunkai der Pinan Kata, immer nah am Uke.

Das ist die Grundschule von Meister Kenei Mabuni in Osaka. So haben die europäischen Besucher im April des Jahres im Dojo Yoshukan bei ihm trainiert, nicht etwa irgendeine hochtrabenden Kata.

Außerdem sagt Sensei Nakahashi:

Karate braucht Hingabe. Die Leidenschaft ist es, die es Dir ermöglicht Dekaden Karate zu praktizieren.

Die dann geübten Kata Koryu Ananko und Itosu Rohai 1-3, die in Japan kaum noch präsent sind, gab der Meister Allen als Hausaufgabe mit auf den Weg, auf das sie nicht in Vergessenheit gerat

Es liegt an uns!



Vielen Dank für das wunderbare oberbayrische Wochenende an Meister Nakahashi, an Geli und Anselm, an Kai Shin und an Ernst und Idemi!

Johannes Köster